

Abschied vom „qualifiziert faktischen“ Konzern

Verflechtungen im faktischen
Unternehmensverbund und ihre Auswirkungen

von

Dr. Holger Altmeppen

Juristische Gesamtbibliothek
der Technischen Hochschule
Darmstadt

B 50713

Decker & Müller
Heidelberg

Inhalt

<i>Vorwort</i>	V
<i>§ 1 Überblick</i>	1

Erster Abschnitt

Der „qualifiziert faktische“ Konzern mit der Aktiengesellschaft

<i>§ 2 Fallgruppe der personellen Verflechtungen</i>	5
I. Ausgangslage	5
II. Besetzung des Aufsichtsrats	6
III. Besetzung des Vorstands	7
1. Allgemeine Anforderungen an Vorstandsmitglieder	7
2. Meinungsstand	9
3. Stellungnahme	11
a) Eignung der „Doppelmandatsträger“	11
b) Kontrolle der „Doppelmandatsträger“	12
IV. Zusammenfassung und Synopse der Lösungen	17
<i>§ 3 Koordinierung von Produktion, Handel und Absatz</i>	19
I. Ausgangslage	19
II. Meinungsstand	21
III. Stellungnahme	22
1. Historisch bedingte Mißverständlichkeit der §§ 17 Abs. 1, 311 Abs. 1, 317 Abs. 1, 318 Abs. 3 AktG	22
2. Leitungsdichte und Bewertungsproblematik	30
a) Neugründungsfälle	31
b) Übernahmefälle	32
aa) Änderung des Unternehmensgegenstandes	32
bb) Integration ohne Änderung des Unternehmensgegenstandes	38
c) Marktaufteilungsfälle	38
aa) Spannungen zwischen Konzern- und Kartellrecht .	38
bb) Teleologische Reduktion des § 1 GWB	39
cc) Bewertung wettbewerbsbeschränkender Abreden	41

IV. Zusammenfassung und Synopse der Lösungen	42
§ 4 Umgehungsfälle	44
I. Ausgangslage	44
II. Umgehung durch Verstoß gegen die Rechenschaftspflicht? ...	44
III. Andere Umgehungstatbestände	45
1. Betriebsführungsvertrag	45
2. Auftrag, GoA, Gefälligkeitsverhältnis	46
§ 5 Zusammenfassung zum Ersten Abschnitt	47

Zweiter Abschnitt

Der „qualifiziert faktische“ Konzern mit der GmbH

§ 6 Ausgangslage	48
§ 7 Personenverflechtungen, Leitungsmacht und Gläubigerschutz in der eingliedrigen GmbH	49
I. Die Reformvorschläge der siebziger Jahre	49
II. Heutiger Meinungsstand	50
1. Rechtsprechung	51
2. Die Auffassungen im Schrifttum	52
III. Stellungnahme	53
1. Die Rechtsfortbildung als Aufhebung der gesetzlichen Haftungsbeschränkung im GmbH-Konzern	53
2. Verfassungsrechtliche Problematik der Rechtsfortbildung	56
a) Das Argument der ausfüllungsbedürftigen Gesetzeslücke	56
b) Gläubigerschutz mit Hilfe des geltenden Rechts	59
aa) Allgemeine Gläubigerschutzregeln als Ausdruck von Verhaltenshaftung	59
bb) Beweislast	63
3. Andere Möglichkeiten einer Rechtsfortbildung	71
a) Der Informationsnachteil der Gläubiger als relevante Schutzlücke	71
b) Organschaftsähnliche Fälle ohne Organschaftsvertrag	71
c) Der zweckwidrige Einsatz der GmbH im Fremdinteresse als Auffangtatbestand	73

aa) Einordnung der Verlustausgleichspflicht als Aufwendungsersatz	73
bb) Tatbestandliche Voraussetzungen des Verlustausgleichsanspruchs und Beweislast	76
4. Die Ausgangsfälle „Autokran“, „Tiefbau“ und „Video“	82
a) Autokran	82
b) Tiefbau	83
c) Video	87
IV. Zusammenfassung und Synopse der Lösungen	92
§ 8 Die Situation in der mehrgliedrigen GmbH	94
I. Insolvenzfälle	94
II. Der Schutz in der unternehmerisch tätigen GmbH	94
1. Unangemessener Leistungsaustausch	95
a) Reichweite des § 47 Abs. 4 S. 2 GmbHG	95
b) Mißachtung des § 47 Abs. 4 S. 2 GmbHG	97
c) Auskunftsanspruch gemäß § 51a GmbHG	98
d) Haftung von Mehrheitsgesellschaftern und Geschäftsführern	99
2. Andere schädigende Maßnahmen	102
a) Zusammenhang zwischen „Maßnahmen“ und „Rechtsgeschäften“	102
b) Informationsanspruch statt Abhängigkeitsbericht	102
III. Austrittsrecht der Minderheitsgesellschafter	104
IV. Zusammenfassung und Synopse der Lösungen	105

Dritter Abschnitt

Der „qualifiziert faktische“ Konzern mit der Personengesellschaft

§ 9 Ausgangslage	107
§ 10 Der Konzernatbestand in der Personengesellschaft	109
I. Abhängigkeitsvermutung (§§ 18 Abs. 1, 17, 16 AktG)	109
1. Meinungsstand	109
2. Stellungnahme	110
II. Zulässigkeit anderweitiger unternehmerischer Betätigung	110
1. Rechtsgedanke des § 112 Abs. 2 HGB	110
2. Interessenkollision	111
3. Sanierungsfälle	114

III. Die „qualifiziert faktisch“ konzernierte Komplementär-GmbH	117
1. Meinungsstand	117
2. Stellungnahme	117
<i>§ 11 Zusammenfassung und Synopse der Lösungen</i>	119
<i>§ 12 Gesamtergebnis</i>	120
<i>Literaturverzeichnis</i>	123
<i>Stichwortverzeichnis</i>	133